

Selfies mit dem Handy

### So setzen Sie sich in Szene

**Besuch im Fotostudio ist passé: Auch moderne Smartphones machen heute Profi-Bilder**



**(1)** Wenn das Smartphone oft in der Hand gehalten wird, verschmutzt die Kamera. Die Folge sind trübe und unscharfe Fotos. Mit Glasreiniger und einem Wattestäbchen oder auch mit einem Mikrofaser-Brillentuch sorgen Sie für klare Bilder.

**(2)** Ungünstig sind Fotos von unten, da sieht ein normales Kinn schon mal wie ein Doppelkinn aus. Von oben fotografierte Bilder wirken oft gekünstelt. Besser die Kamera leicht über Augenhöhe halten. Dann: Kopf hoch, Schultern etwas zurück und lächeln!

**(3)** Morgens, wenn die Sonne tief am Himmel steht, ist das Licht für Porträts am schönsten. Aber auch die weiche Abendsonne schmeichelt. Die grelle Mittagssonne und den harten Handy-Blitz sollte man dagegen meiden. Drinnen gilt: Die Lichtquelle sollte idealerweise vor dem „Modell“ stehen, damit sie das Gesicht erhellt und weicher zeichnet.

**(4)** Der Handy-Speicher ist geduldig. Deshalb empfiehlt es sich, immer ein paar Fotos mehr zu machen. Was nicht gefällt, löscht man nach dem Shooting einfach wieder.

**(5)** Sie legen den Fokus auf Ihr Gesicht? Dann lautet die Zauberformel: Zwei Drittel Gesicht, ein Drittel Hintergrund. Der ist am besten ruhig und einfarbig.

*naar: Frau Aktuell, 27.05.2019*